

## Anmeldung

Anmeldung zum Wissenschaftlichen Symposium

## Cannabis – eine Gefahr für die Verkehrssicherheit (?)

Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.  
Landessektion Hamburg  
Hansastraße 13 | 20149 Hamburg  
E-Mail: hamburg@bads.de  
Tel.: +49 (0)40 440716

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Ansprechpartner

### Dr. Ewald Brandt

Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.  
Hansastraße 13 | 20149 Hamburg  
E-Mail: hamburg@bads.de  
Tel.: +49 (0)40 440716

### Dr. Paul Brieler

IFS Institut für Schulungsmaßnahmen GmbH  
Baumeisterstraße 11 | 20099 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 39 88 85- 0



**BUND GEGEN  
ALKOHOL UND  
DROGEN IM  
STRASSENVERKEHR**



Wissenschaftliches Symposium

## Cannabis – eine Gefahr für die Verkehrssicherheit (?)

Save the Date

21. November 2025 | 10.00 Uhr

Hotel MERCURE, Konferenzraum

Julius-Wegeler-Straße 6 | 56068 Koblenz



**BUND GEGEN  
ALKOHOL UND  
DROGEN IM  
STRASSENVERKEHR**

Hansastraße 13  
20149 Hamburg

# Sehr geehrte Gäste, Freunde des BADS und Teilnehmer am wissenschaftlichen Symposium!

Zum 13. Male richten wir ein wissenschaftliches Symposium „Alkohol, Drogen und Verkehrseignung“ aus.

Ziel unserer Symposien war und ist es, einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung betreffend Alkohol/ Cannabis/ Drogen und Verkehrseignung zu vermitteln. In das Zentrum haben wir in diesem Jahr das Thema „Cannabis – eine Gefahr für die Verkehrssicherheit (?)“ gestellt, das schon bei der Vorbereitung auf lebhaftes Interesse gestoßen ist.

Nach der am 20. August 2024 in Kraft getretenen Änderung von § 24a Straßenverkehrsgesetz handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug führt, obwohl er 3,5 ng/ml oder mehr THC im Blutserum hat. Die rechts- und gesundheitspolitische Diskussion über die Sinnhaftigkeit des angehobenen Grenzwerts ist seitdem nicht zur Ruhe gekommen. Sie wurde u.a. im zurückliegenden Bundestagswahlkampf und nachfolgend bei den Koalitionsverhandlungen für die neue Bundesregierung fortgeführt. Freilich ohne Ergebnis, denn im Koalitionsvertrag findet sich zum Thema Cannabis nur der Hinweis, dass im Herbst 2025 eine „ergebnisoffene Evaluierung“ durchgeführt werden soll. Die Vollzugspraxis muss derweil mit den bestehenden vielfältigen Mängeln bei der Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen umgehen. Dabei sind verschiedene, über die rechtlichen Änderungen hinausgehende Probleme aufgetreten, die bei dem anstehenden Symposium näher beleuchtet und diskutiert werden sollen.

Thematisch sind Vorträge u.a. zu folgenden Aspekten vorgesehen:

- Aktueller rechtlicher Rahmen und daraus resultierende Probleme bei der Verfolgung von Gesetzesverstößen
- Verfolgungspraxis von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in verschiedenen Bundesländern
- Zur Rückrechnung von Cannabisintoxikationen
- Gefahren bei der Teilnahme am Straßenverkehr nach dem Mischkonsum von Cannabis und Alkohol
- Zur „freien“ Verfügbarkeit von Cannabisblüten
- Juristische Fragestellungen zum Medikamentenprivileg
- Fahrerlaubnisrecht: Eignungszweifel bei Cannabismissbrauch

Wir freuen uns auf eine interessante und lehrreiche Veranstaltung mit intensivem fachlichem Austausch, der auch Anstoß zu gebotenen rechtlichen Änderungen geben sollte.

Hamburg, im Juni 2025

Dr. Ewald Brandt

Dr. Paul Brieler

Prof. Dr. Klaus Püschel